

Pfingsten 2004: Informationen aus dem ÖRK und Gebete

A Informationen

Ich möchte Sie auf drei aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Ökumenischen Rates der Kirchen hinweisen:

1. Weltmissionskonferenz

Die nächste Konferenz für Weltmission und Evangelisation des ÖRK wird vom 9. bis 16. Mai 2005 in Athen unter dem Thema „Komm heiliger Geist, heile und versöhne“ stattfinden. Eine Pressererklärung zur Konferenz und ihrer Vorbereitung finden Sie auf der Webseite des ÖRK: www.wcc-coe.org : „Ein Jahr vor der Weltmissionskonferenz: Weltweit größte Missionsversammlung diskutiert über Heilung und Versöhnung“

Es wurde eine Konferenz-Webseite eingerichtet, die eine Beteiligung von Interessierten an der Diskussion über die 500 offiziellen Delegierten hinaus ermöglichen soll:

www.mission2005.org

Texte aus der EKHN zum Thema „Zeugnis und Dialog“ sowie „Mission heute“ finden Sie auf unserer Webseite unter: Texte aus der Ökumene

2. Ökumenisches Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI)

Sinn und Zweck des Programms ist es, Kirchen in Israel und in den besetzten palästinensischen Gebieten bei ihren gewaltlosen Aktionen und ihrer gemeinsamen Fürsprache für eine Beendigung der Besetzung und für einen gerechten Frieden im Nahen Osten zu begleiten. Die Teilnehmer/innen am Programm beobachten die Lage und melden Verstöße gegen die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht, unterstützen Aktionen gewaltlosen Widerstands an der Seite christlicher und muslimischer Palästinenser und israelischer Friedensaktivisten, gewähren Schutz durch ihre Anwesenheit, setzen sich für politische Veränderungen ein und üben ganz allgemein Solidarität mit den Kirchen und allen, die sich gegen die Besetzung wenden. Weitere Informationen zum Programm, Fotos und Berichte der Begleitpersonen finden Sie auf der Webseite des ÖRK.

3. Dekade zur Überwindung von Gewalt

Der Zentralausschuss des ÖRK hat die USA zum diesjährigen Fokus der Dekade zur Überwindung von Gewalt bestimmt. Ziel des Dekade-Fokuses ist es, Kirchen und Friedensbewegungen, die in den USA für Frieden und Gerechtigkeit arbeiten, zu ermutigen und den Austausch mit Kirchen weltweit zu fördern. Es geht auch darum, zur gegenseitigen Verantwortung aufzufordern und das Verständnis der Kirchen zu den Themen „Macht, Militarismus und bzw. versus Aufbau von Gemeinschaft“ zu vertiefen.

Ein Statement zum Thema und Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter:

www.gewaltueberwinden.org

B Gebete

1) Heiliger Geist, sende deinen Atem

Anrufung

L: Komm jetzt, Heiliger Geist,
damit wir dein heiliges Wort verstehen.
Komm, wir bitten dich, vereine unsere Herzen.
Komm, wir bitten dich, stärke unseren Glauben.
Komm, Heiliger Geist.

Gebet

L: Laßt uns vor Gott treten
und erkennen, wer wir sind.

Stille

L: Heiliger Geist, du Fürsprecher und Trösterin
in dir feiern wir die befreiende Gegenwart des
lebendigen Christus.
Du wehst, wo du willst, erfrischend,
erneuernd und belebend.
Wie Feuer reinigst du.

Lied: Kyrie

L: Heiliger Geist, du Fürsprecher und Trösterin,
du stellst bloß, was in der Welt böse ist.
Du überführst die sündige Welt.

Wie Feuer reinigst du.

Kyrie

L: Reinige uns.
 Hilf uns, über unsere eigenen engstirnigen
 Sorgen hinauszublicken.
 Erhalte, bewahre und beschütze deine Schöpfung.
 Ernähre, stütze und lenke deine Geschöpfe.
 Heiliger Geist, du Fürsprecher und Trösterin,
 wie Feuer reinigst du uns.
 Wir bitten dich, reinige uns.

in: Symphonia Oecumenica. Feiern mit den Kirchen der Welt, hg. von B. Aebi u.a., Gütersloh/ Basel
1998, S. 786-788

2)Gebet

L: Geist des Lichtes:
 Laß deine Wahrheit auf uns scheinen.
 Geist der Stille:
 Bringe uns Gottes Gegenwart zu Bewußtsein.
 Geist des Mutes:
 Vertreibe die Angst aus unseren Herzen.
 Geist des Feuers:
 Entzünde uns mit der Liebe Christi.
 Geist des Friedens:
 Laß uns zur Ruhe kommen und auf Gottes Wort
 hören.
 Geist der Freude:
 Beflügele uns, die gute Nachricht zu verkündigen.
 Geist der Liebe;
 Laß uns uns den Nöten anderer öffnen.
 Geist der Vollmacht;
 Schenke uns allen deine Hilfe und Kraft.
 Geist der Wahrheit:
 Geleite uns alle auf die Spur Christi.

In: Symphonia Oecumenica, S. 798-800

3) Fürbittgebet

Komm, Heiliger Geist, erneuere die ganze Schöpfung.
Sende den Wind und die Flamme deines Lebens, das verwandelt,
um die Kirche heute aufzurichten,
Gewähre uns Weisheit und Glauben,
damit wir um die grosse Hoffnung wissen,
zu der wir berufen sind.

*Komm, Heiliger Geist,
erneuere die ganze Schöpfung.*

Spender des Lebens, erhalte deine Schöpfung,
Konfrontiere uns mit
unserer zerstörerischen Gier nach deinen Gaben.
Stehe vor uns,
wenn wir plündern und zerstören,
Rufe uns auf
zu neuer Harmonie aus Verantwortung
für alles, was lebt und atmet
und besteht.

*Komm, Heiliger Geist,
erneuere die ganze Schöpfung.*

Geist der Wahrheit,
mache uns frei,
um Kinder Gottes zu werden.
Öffne unsere Ohren,
damit wir das Weinen und Wehklagen
der Welt hören.
Öffne unsere Lippen,
damit wir eine Stimme sein mögen für die,
die keine Stimme haben.
Öffne unsere Augen,
damit wir deine Vision
des Friedens und der Gerechtigkeit sehen.
Erfülle uns mit Mut und Glauben,
die deiner prophetischen Wahrheit entspringen.

*Komm, Heiliger Geist,
erneuere die ganze Schöpfung.*

Geist der Einheit,
versöhne dein Volk.

Gib uns Weisheit,
das zu bewahren, was wir brauchen,
um deine Kirche zu sein.
Gib uns Gnade,
um Dinge aufzugeben,
ohne die du auskommen kannst.
Schenke uns eine Offenbarung deiner Grösse
und deiner Herrlichkeit,
die unser kleinliches Herz herausfordert
und uns in Demut zusammenbringt.
*Komm, Heiliger Geist,
erneuere die ganze Schöpfung.*

Heiliger Geist,
wandle und heilige uns,
wenn wir in deinem Namen
auf diese Aufgaben zugehen
Gib und die Gaben, die wir brauchen,
um deine Kirche
im Geist und in der Wahrheit zu sein.
*Komm, Heiliger Geist,
erneuere die ganze Schöpfung.*

*in: Im Geist und in der Wahrheit. Gebete zum Heiligen Geist. Ökumenischer Rat der Kirchen, Genf
1991, S. 53-55*

4) Ökumenisches Friedensgebet

Du einziger Gott aller Menschen.

Du hast die Erde und den Kosmos geschaffen,
in ihrer Vielfalt, ihrer Schönheit, ihrer Zerbrechlichkeit.

Auch die verschiedenen Kulturen und Religionen sind auf der Suche nach Dir, dem Ursprung von allem.

Du willst, dass alle füreinander nicht Bedrohung, sondern ein Segen sind.

Unsere Eine Welt soll nach Deinem Willen ein bewohnbares und friedliches Haus für alle sein.

Den Nahen Osten hast Du auserwählt, Deinen Namen und Deinen Weg mit uns an zahlreichen heiligen Orten bekannt zu machen.

Abraham, Vater des Glaubens für Juden, Muslime und Christen, hörte Deinen Ruf im Land zwischen Euphrat und Tigris, dem heutigen Irak.

Dem alten und neuen Volk Israel hast Du in besonderer Weise Leben und Zukunft zugesagt.

Als Christinnen und Christen danken wir Dir aber vor allem für unseren Herrn und Bruder Jesus Christus.

Er ist unser Friede.

Er ist gekommen, um Mauern nieder zu reißen und allen ohne Unterschied Leben und Zukunft zu schenken.

Wir wissen uns in Gemeinschaft mit den christlichen Kirchen des Nahen Ostens.

Sie legen Zeugnis ab für das Evangelium Jesu, für die Kraft der Gewaltfreiheit und die Gewissheit der Auferstehung.

Wir beten zu Dir aber auch in Verbundenheit mit allen Brüdern und Schwestern aus jenen Religionen, die im Nahen Osten ihren Ursprung haben.

Uns alle hast Du nach deinem Bild und Gleichnis geschaffen, alle sind Dein Ebenbild.

Allen, die Dich in Wahrheit suchen, hast Du den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit und die Sehnsucht nach Frieden eingegeben.

Alle, Muslime, Christen und Mitglieder des Volkes Israel, sehnen sich nach Versöhnung.

Alle trauern um die Opfer von Hass und Gewalt.

Alle sind nach Deinem Plan auch berufen, an einer neuen Welt zu bauen.

So bitten wir Dich:

Erbarme Dich aller Opfer und aller Täter.

Beende die Spirale der Gewalt, der Feindbilder, des Hasses, der Vergeltung.

Schenke allen, besonders den Verantwortlichen in der Politik,
die Einsicht, dass der Weg zum dauerhaften Frieden nicht der Krieg,
sondern der Einsatz für Frieden in Gerechtigkeit ist.

Erwecke in allen abrahamitischen Religionen auch heute Werkzeuge, Botinnen und Boten einer anderen Welt.

Mach, dass die Herzen sich auftun und der Krieg beendet ist, noch bevor er beginnt.
Schenke dem Nahen Osten einen dauerhaften Frieden.
Lass eine sichere Heimat für alle entstehen.

Gib, Herr, dass alle Menschen guten Willen aus allen Religionen,
in Nord und Süd, Ost und West, in gemeinsamer Verantwortung,
die Berge der Missverständnisse abtragen,
die Gräben des Hasses zuschütten
und die Wege für eine gemeinsame Zukunft ebnen.
Lass in der Einen Welt die Waffen schweigen.

Lass dafür den Ruf nach Frieden lauter werden, für alle ohne Unterschied.

Herr, einziger Gott:
Mache alle zu Werkzeugen Deines Friedens.

Pater Dr. Hermann Schalück ofm

Frankfurt/Main, 14. Mai 2004 Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse